

Das Studierzimmer wird zum Atelier

Oberkulm Otto J. Zeller heisst der neue Hausherr im Oberkulmer Pfarrhaus

VON PETER SIEGRIST

Im Frühjahr kehrt wieder Leben ein im Oberkulmer Pfarrhaus, welches seit dem Wegzug von Pfarrer Landis leer steht. Allerdings zieht kein neuer Pfarrer ein. Otto J. Zeller aus Unterentfelden hat das Pfarrhaus von der reformierten Kirchgemeinde Kulm gekauft. Zeller ist seit elf Jahren Leiter des Alterszentrums Schöffland und führt ad interim auch das Altersheim in Kölliken. Die Geschäftsleitung in Schöffland gibt Zeller ab, um sich dann ganz auf Kölliken zu konzentrieren. «Ein Wechsel nach gut zehn Jahren tut der Institution und auch mir gut», sagt Zeller. So habe er vor seiner Pensionierung

bewusst noch einmal eine neue Aufgabe gesucht. Zeller hat ursprünglich Grafik und Malerei studiert und auch in Werbeateliers gearbeitet. Später führte er eine Sicherheitsfirma, um dann in einer nächsten Lebensphase die Leitung des Altersheims in Schöffland zu übernehmen.

«Das Pfarrhaus in Oberkulm wird zum Alterssitz für meine Lebenspartnerin und mich», sagt Zeller. Die Amtsräume werde er zu einem Mal-Atelier umbauen. Denn Otto Zeller frönt in seiner Freizeit der Ikonenmalerei. In seinem dritten Lebensabschnitt will er sich intensiver mit dem Malen auseinandersetzen. «So bleibt der Geist des Herrn dem Haus irgendwie erhalten», schmunzelt Zeller.



Otto J. Zeller mit einer in griechischem Stil gestalteten Ikone.

PSI